

[Read download] Nur wenn du mir vertraust: Die Kincaid-James-Romane 9 - Roman

## Nur wenn du mir vertraust: Die Kincaid-James-Romane 9 - Roman

Von Deborah Crombie  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #22584 in eBooks Veröffentlicht am: 2005-08-24 Erscheinungsdatum: 2005-08-31 File Name: B004U5FB82 | File size: 15.Mb

**Von Deborah Crombie : Nur wenn du mir vertraust: Die Kincaid-James-Romane 9 - Roman** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Nur wenn du mir vertraust: Die Kincaid-James-Romane 9 - Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und unterhaltsam - gut für ein langes Wochenende! Von C@tGemma James führt mit ihrer Freundin Hazel

nach Schottland zu einem Kochkurs. Dort treffen sie auf den charismatischen Donald Brodie und Gemma beginnt zu ahnen, dass Hazel nicht wegen des Kochkurses in ihre Vergangenheit reiste. Als Brodie erschossen aufgefunden wird, geht allerdings nicht nur Hazel in die Verlegenheit als Mordverdächtige zu gelten und für Gemma bricht eine heile Welt auseinander. Seit einiger Zeit gehen Inspector Gemma James und Chief Inspector Duncan Kincaid beruflich getrennte Wege, privat sind sie sich noch näher gekommen und bewohnen nun mit Gemmas Sohn Toby und Duncans Sohn Kit zusammen ein Haus. Nach ihrer Fehlgeburt hat Gemma nun die Einladung zu einem Kochkurs in Schottland von ihrer Freundin und ehemaligen Vermieterin Hazel Cavendish angenommen. Statt sich nun zu entspannen, treten Hazel und Gemma in Familienminen. Was luft zwischen dem nach außen hin so glücklichen Ehepaar Louise und John Innes welches die Pension und den Kurs leitet? Warum nistet sich der jüngere Bruder Johns dort ein? Warum ist das Verhältnis zwischen Hazel und ihrer Cousine Heather so gespannt und hatte diese eine intimere Verbindung mit Donald Brodie? Warum überhaupt hat Brodie Hazel nach Schottland gelockt? Und ahnt ihr Mann, Tim Cavendish, der zuhause in London auf die gemeinsame Tochter aufpasst etwas von seinem Nebenbuhler? Welche Rolle außer der an der Brodischen Whiskybrennerei Interessierten spielt Pascal Benoit? Neben diesen spannenden Konstellationen zeichnet Deborah Crombie alle ihre Figuren menschlich und sympathisch und eigentlich kann und will man sich wirklich keinen als Mörder vorstellen; dennoch ist dieser aufgrund der Gelegenheit nur unter den Hausgästen oder den unmittelbaren Nachbarn zu suchen. Gemma stellt nun fest, dass die Therapeutin Hazel die sie als ihre gute Freundin bezeichnet hatte, doch nicht so gut kennt wie sie glaubte. Ein wenig verstrickt und unfähig sich aus der Sache herauszuhalten, bittet sie Duncan Kincaid um Hilfe, der zuhause gerade ein Problem mit seinem Sohn hat. Seine Gromutter möchte das Sorgerecht beantragen, Ian, Kits Ziehvater verlobt sich und Kit fühlt seine Vergangenheit wegbrechen und weiß nicht, was ihm die Zukunft bringt. Und so führt uns das Buch auf zwei verschiedenen Strecken zu der Erkenntnis, dass man Menschen eigentlich nie wirklich kennen kann und man neben der Beziehungsarbeit auch vertrauen muss. Im Gegensatz zu den Bchern Elizabeth Georges entwickeln sich die Charaktere bei Deborah Crombie weiter und nicht nur durch die Zitate anderer Autoren vor ihre eigenen Kapitel erinnert sie mich dadurch an Dorothy L. Sayers. Auch angenehm ist die Emanzipation Gemma James von Duncan Kincaid. War dieser doch der Träger der ersten Romane, zeigt Gemma ihr Potenzial in den letzten drei bis vier Bänden immer deutlicher. Ganz nebenbei erhält man noch einige Einblicke in die Whiskybrennerei und bekommt einen reichlichen Eindruck von den Highlands. Dies alles entschädigt reichlich für die etwas blutleere Aufklärung des Mordfalls. Ich kann dieses Buch allen Fans der English-mystery Reihe nur wärmstens empfehlen! 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade! Vertrauen enttäuscht! Von Ein Kunde Nach den wirklich starken letzten Folgen der Krimis um Duncan Kincaid und Gemma James hatte ich große Hoffnungen und mein volles Vertrauen in den neuen Band gesetzt. Und da ich ein echtes Buchvielfresserchen bin, ist es auch wirklich schwer, mich zu enttäuschen. Ich fahre mehrmals wochentlich längere Strecken mit der Bahn und es passiert mir sehr, sehr selten, dass ich dann doch lieber aus dem Fenster sehe, als mein mitgebrachtes Buch weiterzuschmökern. Bei diesem Werk aber habe ich mich so gelangweilt, dass ich erst diagonal gelesen und dann nach zwei Dritteln ganz aufgehört habe. Das ist alles so hohl und aufgesetzt, dass es einen graust!! Gemma James stolpert als ich-wei-alles-besser- Nervensäge durch die Gegend, die Personen, die auftauchen sind irgendwie alle wie aus dem Bilderbuch fürs Krimicasting, der gehrnte Ehemann hat natürlich gleich kein vernünftiges Alibi, was man als rechter Scotland Yard-Profi auf einen Blick an seinem Autolack ablesen kann (chz!) und die arme, arme Hazel, das fehlgeleitete Geschöpf, weiß weder, was sie will noch wie ihr geschieht und auf keiner einzigen Seite kann ich auch nur andeutungsweise nachvollziehen, was diese Frau eigentlich da tut! Weint angeblich jahrelang ihrer großen Liebe nach, die sie in Romeo und Julia-Manier selbst verlassen hat, heiratet dann- ja warum eigentlich?- einen anderen Mann, den sie aber nicht so wirklich liebt, trifft dann die große Liebe wieder, verabredet sich mit ihm im Haus gemeinsamer Freunde, abschießt dort mit lauter Verwandten, die damals schon gegen die große Liebe waren einen Kochkurs und weil das alles noch nicht auffällig genug ist nimmt sie noch die Nachbarin mit, damit die ihr die Flausen ausreden kann, was dann aber doch nicht gewünscht ist und nur zu einem seitenlangen "Soll ich oder soll ich nicht?-Geneve inklusive Kopfschmerzattacke führt und kaum ist das Unvermeidliche dann doch geschehen, segnet der Romeo, der Arme, das Zeitliche und alle außer Gemma und dem Labrador aus dem Reitstall sind irgendwie verdächtig..... Das ist grottenschlecht, sorry. Ich fand auch absolut nicht, dass die Atmosphäre der Highlands eingefangen wäre, es sei denn, man hält es für authentisch, wenn kräftige, rothaarige Männer Kilts tragen, Nebel wabert und Whiskey gebrannt wird. Nein, das war nichts, Frau Crombie. Ich werde ihr zwar insofern noch mal vertrauen, dass ich das nächste Buch sicher auch wieder kaufe, denn es kann nur noch besser werden, aber dieser Krimi dient nur als Schlafmittel. 11 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas schwächere Fortsetzung der Serie Von Sabrina Deborah Crombies Serie um Superintendent Duncan Kincaid und seine Kollegin und Lebensgefährtin Gemma James umfasst mittlerweile 9 Bände, von denen "Nur wenn Du mir vertraust" der neueste ist. Die Serie zeichnet sich durch interessante Charaktere aus, die sich im Gegensatz zu vielen Polizeikrimis sowohl persönlich als auch beruflich weiterentwickeln. Die zu untersuchenden Kriminalfälle und deren Lösung dagegen sind von höchst unterschiedlicher Qualität. Der vorliegende Band ist hierbei leider im unteren Spektrum anzusiedeln. Gemma James lässt sich von ihrer Freundin Hazel zu einem Wochenendkochkurs in Schottland bereden. Die Freude über den Kurzurlaub wird allerdings getrübt, als Gemma erfährt, dass Hazel weniger am Kochen als an ihrem Jugendfreund Donald interessiert ist, der nicht

ganz zufällig in derselben Unterkunft auftaucht. Nicht nur Gemma ist bei den neuen Entwicklungen im Leben ihrer vermeintlich glücklich verheirateten Freundin erstaunt, auch die anderen Teilnehmer des Kochkurses nehmen aus unterschiedlichen Gründen Anstoß daran. Schließlich stolpert Gemma beim morgendlichen Spaziergang über eine Leiche und das nicht ganz so vergnügliche Wochenende nimmt ein jähes Ende. Der ermittelnde Inspektor ist von den Einmischungen der Kollegin aus London wenig begeistert, wie auch von der Menge an Motiven und Verdächtigen. Duncan Kincaid passt währenddessen in London auf die beiden Kinder des Paares auf, so dass die Interaktion zwischen den beiden Hauptpersonen der Serie sich zum großen Teil auf Telefonate beschränkt. "Nur wenn Du mir vertraust" bietet zwar mit den schottischen Highlands einen interessanten Handlungsort, viel Lokalkolorit und Details über die Whiskybrennerei, als Krimi kann das Buch jedoch nicht überzeugen. Der ermittelnde Polizeibeamte sagt einmal, er fühle sich wie "in dem Agatha Christie Roman, in dem alle unter einer Decke stecken", und ähnlich klischeehaft gestrickt wirkt die Handlung und vor allem das Motiv des schließlich berführten Mörders. Schade, denn gerade mit dem letzten Band, "Der Rache kaltes Schwert", hat die Autorin bewiesen, dass sie interessante Charaktere mit einer fesselnden Geschichte ausgezeichnet verbinden kann. Deborah Crombie Fans werden auf den Krimi trotz aller Schwächen nicht verzichten wollen, Einsteigern in die Serie seinen jedoch entweder die ersten Bände, z.B. "Das Hotel im Moor" oder "Alles wird gut" empfohlen, oder die bisher besten, "Das verlorene Gedicht" und "Der Rache kaltes Schwert".

Kurzbeschreibung Inspector Gemma James führt mit ihrer alten Freundin Hazel nach Schottland, um dort ein erholsames Wochenende zu verbringen. Im Hotel angekommen, treffen die beiden Frauen auf Donald Brodie, mit dem die verheiratete Hazel anscheinend mehr als nur eine Freundschaft verbindet. Am darauffolgenden Abend kommt es zum erbitterten Streit zwischen Hazel und Brodie. Als Brodie kurz darauf tot im Moor gefunden wird, muss sich Gemma fragen, inwieweit sie Hazel vertrauen kann ... Der neunte Roman mit Superintendent Duncan Kincaid und Inspector Gemma James. Pressestimmen: Eine herausragende Romanserie! (Publishers Weekly) Deborah Crombie hat viel wohlverdientes Lob für ihre Kincaid-James-Serie erhalten. Aber die Autorin wird mit jedem Buch immer noch besser. (Harriet Klausner) Kurzbeschreibung Inspector Gemma James führt mit ihrer alten Freundin Hazel nach Schottland, um dort ein erholsames Wochenende zu verbringen. Im Hotel angekommen, treffen die beiden Frauen auf Donald Brodie, mit dem die verheiratete Hazel anscheinend mehr als nur eine Freundschaft verbindet. Am darauffolgenden Abend kommt es zum erbitterten Streit zwischen Hazel und Brodie. Als Brodie kurz darauf tot im Moor gefunden wird, muss sich Gemma fragen, inwieweit sie Hazel vertrauen kann ... Der neunte Roman mit Superintendent Duncan Kincaid und Inspector Gemma James